



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. III. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

nicht/denn er kandt sy alle/vnnd bedurfft nicht/das jemant zeugnis gebe  
von einem menschen/denn er wüßte wol/was in menschen war.

Gene. 20.

## Das. III. Capitel.

**E**war aber ein mensch vnder den pha  
riseeren/mit namen Nicodemus/ein oberster vnder den Jüde/  
der kam zu Jesu bey der nacht/vnd sprach zu jm/Meister/wir  
wissen/das du bist ein leter von gott kommen/denn nyemant kan die zey-  
chen thün/die du thüß/es sey denn Gott mit jm/Jesus antwort vn sprach  
zu jm/warlich/warlich ich sage dir/Es sey den das jemant von neuwen  
geboire werde kan er das reich gottes nit sehen. Nicodemus spricht zu jm/  
wie kan ein mensch geboren werden/wen er alt ist kan er auch von neuwen  
in seiner mütter leib geen/vnd geboren werden/Jesus antwort/Warlich/  
warlich/ich sag dir/Es sey den/das jemant geboire werde vß dem wasser  
vnd geyst/der kan nit in das reich gottes kommen/Was von fleisch gebo-  
ren wirt/das ist fleisch/vnd was vom geist geboren wirt/das ist geist/Las  
dichs nit wunderen das ich dir gesagt habe/jr müßet von neuwen geboren  
werden/Der windt blöset wo er wil/vnnd du hörest sein hauchen wol/  
aber du weißt nicht von wannen er kompt/vnd wo hin er feret/Also ist ein  
jeglicher/der vß dem geyst geboren ist.

Nicodemus antwort vnd sprach zu jm/Wie mag solchs zu geen? Jesus  
antwort vnd sprach zu jm/Bistu ein meister in Israel/vnnd weyßest das  
nit/warlich/warlich/ich sage dir/wir reden/das wir wissen/vnd zeugen  
das wir gesehen haben/vnd jr nempt vnser zeugnis nit an/Glaubt jr nit/  
wenn ich euch von jrdischen dingen sage/wie würdet jr glauben/wen ich  
auch von hymelischen dingen sagen würde?

Vnd niemant feret gen hymel/den der von hymel er nyder kommen ist/  
nemlich/des menschen sün/der im himel ist/vn wie Moses in der wüsten  
in schlangen erhöhet/also müß des menschen sün erhöhet werden/vß dz  
alle die an jn glauben/nit verloren werden/sonder/das ewig leben haben.

Also hatt Gott die welt geliebet/das er seinen eynigen sün gab/vß das  
alle die an jn glauben/nicht verloren werden/sonder dz ewig leben haben/  
denn Gott hatt seinen sün nicht gesandt in die welt/das er die welt richte/  
sonder/das die welt durch jn selig werde/Wer an jn glaubt/der wirt nit  
gericht/wer aber nit glaubt/der ist schon gericht/denn er glaubt nicht an  
den namen des eingebornen sün Gottes/Das ist aber das gericht/das das  
licht in die welt kommen ist/vnd die menschen liebten die finsternis mer/  
denn das licht/denn jre werck waren böse/Wer arges thüt/der hasset dz  
licht/vnnd kompt nit an das licht/vß das seine werck nicht straffet wer-  
den/Wer aber die warheit thüt/der kompt an das licht/das seine werck  
offenbart werden/denn sy seind in gott gethan.

Darnoch kam Jesus vnd seine jünger in das Jüdisch landt/vnd hatte/  
da selbs sein wesen mit jn/vnnd tauffte/Johannes aber tauffet auch noch

Lij zu Enon

Vennunfft/  
name/frey/  
welche Weis/  
nichts vom  
gottes gna-  
den/vnnd  
werck/sa sy  
schüwet es/  
schweygt/dz  
sic es begeret  
solt/wie die  
ser text fleis-  
lich bewiset

B

Numb. 21.

C

## Euangelion

zū Enon nahe bey Salim/ den es war vil wassers da selbs/ vnd sy kamen da hyn vnd lieffen sich tauffen/ den Johannes war noch nicht inf gesenck inf gelegt.

Da erhüb sich ein frage vnder den jüngern Johānis sampt den Jüden über der reinigung/ vñ kamen zū Johanne vnd sprachen zū im/ Meister der bey dir war ihesus in dem Jordan/ von dem du zeugetest/ sihe/ d̄ tauffet vnd jeder man kompt zū im/ Johannes antwort vnd sprach/ Ein mensche kan nichts nemē/ es werd im den geben vom hymel/ jr selbs seind meine zeugen/ das ich gesagt hab/ Ich sey nit Christus/ sonder vor im her gesandt.

10h.1 Wer die braut hatt/ d̄ ist der breutigam/ der freunt aber des breutigams/ vñ höret im zū/ vnd frawet sich hoch über des breutigams stin/ Die be meine freunt ist nun erfüllet/ Er muß wachsen/ ich aber muß abnemen.

Der von oben her kompt/ ist über alle/ Wer von der erden ist/ der ist von der erden/ vñ redet von der erden/ Der von hymel kompt/ der ist über alle/ vñ zeugt was er gesehen vnd gehört hat/ vnd sein zeugnis nimt niemand vff/ Wer es aber vffsumpt/ der verfigelts/ das Gott warhaftig sey/ Denn welchen Gott gesandt hat/ der redet Gottes wort/ den gibt den geist nicht nach dem maß/ Der vatter hatt den s̄n lieb/ vnd hat im alles in sein handt geben/ Wer an den s̄n glaubt/ der hatt das ewig leben/ wer dem s̄n nit glaubt/ der wirt das leben nit sehen/ sonder der zorn gottes bleibt über im.

a C. (verfigelt) Das ist/ Er empfindt/ als ein sigel in sein hertz gedruckt (nemlich den glauben) wie er warhaftig sey/ als er sagt cap. vii. wer des vatters willen thut/ der erkennet oh dise lere vß gott sey.  
b C. (nach dem maß) Ob wol des gistes gaben vnd werck nach der maß vffstelet werden. Ro. xij. i. Cor. xij. Doch der geist selb ist in allen Christen reulich vñnd on maß vßgossen/ das er alle sünd vñnd todt verschlinget über die maß. Tit. 3.

### Das. III. Capitel.

2. **D**A nun Jesus innen wardt: das fuh die phariseer kōmen war/ wie Jesus mer jünger machte vnd teufft/ den Johannes (wiewol Jesus selber nit tauffet sonder seine jünger) verlief er das landt Judeam/ vñ zog wider in Galileam/ Er müste aber durch Samaria reysen da kam er in eine statt Samarie/ die heist Sichar/ nahe bey dem felde/ dz Jacob seinē s̄n Joseph gab/ Es war aber da selbs Jacobs brun/ Da nun Jesus müd war von der reyse/ sagt er sich also vff den brun/ vñ es war vmb die sechste stunde.

Gene-48.

Da kompt ein weyb vß Samaria/ wasser zū schepffen/ Jesus spricht zu jr/ gib mir trincken/ denn seine jünger waren hyn gangen in die statt/ das sy speys kauffte/ spricht nun das Samaritisch weib zū im/ wie bittestu mir trincken/ so du ein Jude bist/ vnd ich ein Samaritisch weyb/ Den Jüden haben keine gemeinschaft mit den Samaritern. Jesus antwort vñ sprach zū jr/ wen du erkentest die gab Gottes/ vñnd wer der ist/ der zū dir saget/ gib mir trincken/ du bettest in/ vñnd er gebe dir lebendigs wasser/ Spucht zū im das weib/ Herre/ hastu doch nichts/ da mit du schöpffest vñnd de